

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DUSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6, Telefon 48 11 61

8. Jahrgang

Oktober 1964

Nummer 10

Achtung! Änderung im Spielplan der 2. Bezirksklasse

Auf Grund eines Einspruches wegen eines Formfehlers hat der Spielausschuß am 16. September 1964 endgültig folgende Einteilung vorgenommen:

2. Bezirksklasse

A-Gruppe

1. Holthausen I
2. Caissa I
3. Ber.-Geführt II
4. Schewe Torm I
5. Benrath II
6. Eller II
7. Rochade III
8. Tus. Gerresheim I

B-Gruppe

1. Heerdt I
2. Rath I
3. Derendorf III
4. Weißenberg I
5. Lintorf I
6. Postsport I
7. Unterrath I

Spieltermine: 11. 10. 64 – 15. 11. 64 – 13. 12. 64 – 10. 1. 65 – 31. 1. 65 – 21. 2. 65 und 14. 3. 65.

Beide Gruppensieger steigen auf, der jeweilige Tabellenletzte steigt ab.

Für die 1. und 3. Bezirksklasse bleibt der Spielplan wie im September 1964 bekanntgegeben.

Die Einzelmeisterschaft des Bezirks wird wie bisher durchgeführt (Vorturniere und Endrunde). Da jedoch noch einige spieltechnische Fragen zu klären sind, wird mit dem Beginn der Vorturniere erst Mitte November zu rechnen sein. Nähere Einzelheiten werden frühzeitig bekanntgegeben.

Auch der Start zu den Pokalkämpfen für Einzelspieler und Mannschaften wird um einige Wochen verschoben. Auch hier erhalten die Vereine rechtzeitig Nachricht.

NRW-Meisterschaft in Essen

In der Zeit vom 19. bis 28. Oktober 1964 wird in Essen-Altenessen (Gaststätte Böll, Altenessener Straße 311) die Meisterschaft von Nordrhein-Westfalen ausgetragen. Ausrichter ist die Schachgesellschaft Essen 1904. Hier die Teilnehmerliste:

Sinfried Heil (Rochade)
H. Friehoff (DSG 25)
Rainer Pille (DSG 25)
Stephan Drews (DSG 25)
Georg Kieninger (Solingen)
Willi Rautenberg (Essen)
Albert Speer (Detmold)

Heinz Bachmann (Münster)
Bernd Saacke (Münster)
Rudolf Franck (Gladbach)
Hans Humburg (Essen)
Horst Stränger (Mülheim)
Rudolf Hantke (Bielefeld)
Edgar Caspari (Hagen)

Um Firmen-Schachpokal

Mitte Oktober fällt der Startschuß zum 9. Pokalwettbewerb der Firmenschachgemeinschaft. Am Turnier nehmen teil die Mannschaften der Firmen

Henkel & Cie
Phönix-Rheinrohr AG
Girozentrale
Postamt Nord
Stadtsparkasse
3 M-Company

Pokalverteidiger ist Postamt Nord, dessen Mannschaft auch diesmal Favorit Nr. 1 ist.

In der Spielzeit 1964/65 kämpfen in den Bezirksklassen 43 Mannschaften um den Aufstieg. Die Vereine meldeten hierzu folgende Spieler:

1. Bezirksklasse

Ratingen I

Schäfer
Makowski
Matheisen
Reucher
Plaumann
Schmidt
Strehling
Radtke

DSG 25 IV

Kasten
Petermann
Bießner
Kuck
Flack
Penno
Velden
White

Ber.-Geführt I

R. Baumann
Kalweit
S. Baumann
Reuschenbach
Nerlich
Hinz
Tromm
Scholz

Oberbilk I

Capuano
Stähler
Conrad
Meurer
Lieske
Wons
Tambour
Henkel

Benrath I

Hesse
Scheidt
Ordelheide
van Holst
Filberg
Linka
Luer
Ziebarth

SV 1854 I

Dracke
Maßn
Lichtner
Kreher
Hütter
Haas
Lück
Böhmer

DSG 25 III

Dr. Braunstein
Flinterhoff
Dr. Rentmeister
Jäschke
Rom
Rodd
Villwock
Volbracht

Hilden I

Tobies
Böttcher
Wolff
Hillebrand
Born
Kesting
Burnat
Martsch

2. Bezirksklasse

Holthausen I

Schunk
Esch
Hofmeister
Heilemann
Straßburger
Esswein
Weber
Peuse

Benrath II

Dr. Nocken
Vonderhagen
Born
Bocksch
Büttner
Fuss
Thon
Dr. Weinreich

Heerdt I

Rachen
Ander
Ross
Frommen
Kiel
Eich
Hagen
Pütz

Postsport I

Gstettenbauer
Puschkeit
Schiedek
Scherf
Degenhardt
Zabel
Lefeyre
Szczepońnik

Eller II

Müller I
Niedermark
Ebmeyer
Lehmkuhl
Schwab II
Rupprecht
Hachmann
Richlick

Rath I

v. d. Berg
Elsenbruch
Hinz
Schlöder
Caspar
Rath
Hahn
Gerhards

Ber.-Geführt II

Peulen
Hülsewische
Hess
Schäfer
Runge
Rieck
Manns
Wehner

Rochade III

Müller
Kluth
Pfannendorfer
Ervens
Przynos
Faulhaber
Hensel
Mützel

Derendorf III

Krambeck
Wiedemann
Schultz
Blömeke
Schmidts
Klaus
Franken
Zimmermann

Schewe Torm I

Meyer
Übing
Kasubowski
Jung
Kempgens I
Hauser
Kietz
Pauls

TuS Gerresheim I

Freudenberg
Gilgen
H. Schwarz
Kairis
Cvetanovic
Bednarek
Sepp
Engelhardt

Weißenberg I

Landschein
Kluth I
Wieschen
Kluth II
Fischer
Schwindt
Hüßen
Jüdermann

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Oppum, Crön 51, Ruf 51977

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Lintorf I

Schaarschmidt
Grundmann
Jage
Knippertz
Erlemann
Fohrn
Goldammer
Richter

Caissa I

Toth
Ramus
H. Bohlmann
Streiter
Jabs
Mohr
Leisten
Tönges

Unterrath I

Mainz
Elsner
Knuppertz
Arnold
Willms
Schmidt
Leppin
Saga

3. Bezirksklasse**Eller IV**

Nielitz
Frau Sass
Wuest
Dören
Bödemühl
Neizert
Bürgel
Pisarski

Caissa II

Fritze
Buntenbroich
Ostler
Noack
Sticht
Laermann
Menestret
Fritze

Wevelinghoven II

Klähn
Beissel
Krause
Klümper
Kuhlschewski
Haugwitz
Rosenkranz
Herrmann

Schewe Torm III

Pöten
Schnbeck
Skof II
Kempgens II
Linkenheil
Skof I
Lammers
Heinze

Rochade IV

Nowotnick
Schütt
Traidl
Stolpe I
Kronshage
Baues
Böhm
Bayer

Schewe Torm II

Thierling
Heinemann
Korst
Wenten
Schekat
Alberti
Backes
Hendrich

SV 1854 II

Lindemeyer
Pauli
Reuter
Schurig
Mohr
Lenser
Darius
Wilhelms

Sfr. Gerresheim I

Pfotenhauer
Mengelee
H. Kluten
Stürmer
Schmitz
K. Thievessen
P. Thievessen
B. Kluten

Hilden II

Hanrath
Mikulla
Lange
Pikarski
Schiewer
Schneitl
Melchior
Schatas

Holthausen II

Güldner
Ullrich
Trueson
Boche
Harnisch
Ehrhardt
Michels
Oel

Benrath III

Buscher
Ramann
Schmitz
Aufwasser
Klespe
H. Müller
A. Müller
Grimski

Tannenhof I

Blatz
Rohn
Nolte
Uwiß
Simon
Richter
Zacher
Niespodziani

Damenschachklub

Tetzlaff
Mittmann
Hecker
Niederhausen
Kleefisch
Höcker
Kronenberger
Albracht

Eller III

Holl
Hielscher
Zimmermann
Pastuska
Burchard
Flechtner
Hartmann
Schwab I

Oberbilk II

Matz
Schlette
Trageisen
Flader
Endler
Calles
Habscheidt
Wehler

Wevelinghoven I

Csukas
Epping
Grundkowski
Haag
Langer
Gauch
Hesse
Peiffer

TuS Gerresheim II

Gronemeier
Roszbach
Bregelmann
W. Schwarz
Freudenberg
Schmitt
Wünsche
Angst

Ratingen II

Bambach
Saloch
W. Welling
Sturm
R. Welling
Obels
Klimkeit
Wiaterek

Rath II

Werner
Günther
Bittigau
Windeck
Hierath
Reiter
Bräunlich
Nemetz

Postsport II

Thiel
Rohde
Lindner
Schönwälder
Resch
Palm
Wölke
Skofcza

Düsseldorfer Schachverein 1854

Der Schachklub mit täglicher Spiel Gelegenheit

Sonntags kein Spielverkehr.

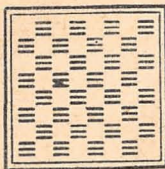
Ab 17 Uhr finden Sie bei uns immer einen Partner.

Hauptspieltag ist der Montag.

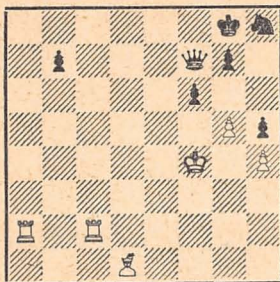
Vereinslokal:

Restaurant Paulushaus, Bilker Allee 163 (Ecke Elisabethstr.)

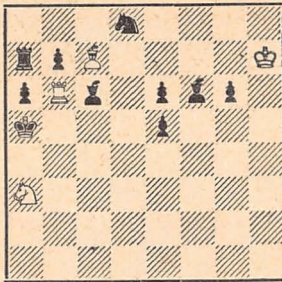
Gäste sind stets herzlich willkommen!



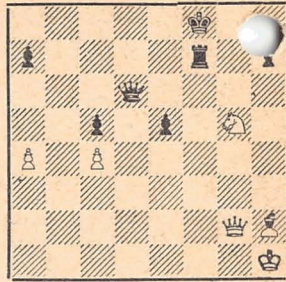
Drei Schachrätsel für den Partierspieler



Weiß am Zugel



Weiß am Zuge!



Weiß am Zuge!

Diagramm 1: Mit einer Kombination á la Morphy brachte Weiß den Gegner zu Fall. Wie?

Diagramm 2: Ein Geistesblitz, ein Keulenschlag und Schwarz am Boden lag! Wie ging es weiter? – **Diagramm 3:** Bei 1. S:f7?, Dd1+ hat Schwarz Dauerschach. Wie erzwingt Weiß jedoch den Sieg?

Haben Sie die Lösungen gefunden, in weniger als zwei Stunden; sind Sie ein Spieler von Klasse, und ragen heraus aus der Masse.

Lösungen der Septemberaufgaben

Diagramm I: 1. Ke2–e1, Kd3, 2. Dg4, Kc2, 3. Dd1 matt. Oder 1 Kf3, 2. Dc4 und 3. Df1 matt.

Diagramm II: 1. e7–e8 Läufer, K:f6, 2. g7–g8 Turm usw. Auf 1 . . . K:d6 folgt 2. c7–c8 Turm usw.

Diagramm III: 1. Db4–c4, Kf3, 2. Df1 und 3. Sc3 matt. Oder 1 . . . Kf4, 2. Sc3, beliebig, 3. Df1 oder Df7 matt.

Düsseldorfer Damenschachklub. Nach interessantem und spannendem Verlauf endete unsere Vereinsmeisterschaft 1964 mit dem Sieg von Frl. Hildegard Tetzlaff. Sie erzielte das gute Ergebnis von 12 Punkten und ließ damit Frau Mittmann (10½), Frau Niederhausen (9), Frau Näßer und Frau Kronenberger (je 8) sowie acht weitere Spielerinnen hinter sich.

Schachgemeinschaft Holthausen. Schachfreund Evertz vom SK Solingen 1929 trat in einem Reihenspiel gegen 17 Spieler unseres Vereins an. Nach mehrstündigem Kampf konnte er acht Partien gewinnen, vier Spiele remis halten, und mußte sich in fünf Fällen geschlagen bekennen (Frau Feld, Esch, Dauven, Ulrich und Schunk siegten). Das knappe Endergebnis von nur 10:7 für den Simultanspieler ist für die Holthausener ein schöner Erfolg.